



Rechtswegdualismus im Stiftungsrecht

Das Verhältnis von Zivil- und Verwaltungsrechtsweg bei Stiftungsstreitigkeiten

Von Dr. Maximilian Steffen

2025, 389 S., brosch., 129,- €

ISBN 978-3-7560-2018-8

E-Book 978-3-7489-5554-2

(Schriftenreihe des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, Bd. 31)



Die Stiftung bürgerlichen Rechts bewegt sich zwischen Zivil- und öffentlichem Recht – insbesondere im Falle eines Rechtsstreits: Neben dem Weg zu den ordentlichen Gerichten kann bei Stiftungsstreitigkeiten auch der Weg zu den Verwaltungsgerichten eröffnet sein. Mithilfe einer Analyse der stiftungsrechtlichen Judikatur untersucht der Autor, ob dieser Rechtswegdualismus mit Nach-

teilen einhergeht. Er dokumentiert, wie sich die beiden Rechtswege mit Mitteln des prozessualen und materiellen Rechts in Einklang bringen lassen, zeigt die Grenzen der Harmonisierung auf und spürt Reformoptionen nach, die das Verhältnis von Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit in Stiftungsstreitigkeiten verändern könnten.



Rechtswegdualismus im Stiftungsrecht

Das Verhältnis von Zivil- und Verwaltungsrechtsweg bei Stiftungsstreitigkeiten

By Dr. Maximilian Steffen

2025, 389 pp., pb., € 129.00

ISBN 978-3-7560-2018-8

E-Book 978-3-7489-5554-2

(Schriftenreihe des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, vol. 31)
In German



The foundation as a legal form occupies a unique position at the intersection between civil and public law – especially in the event of a dispute, as legal matters involving foundations may be referred to the ordinary or the administrative courts. By means of an extensive analysis of pertinent jurisdiction, the author analyses whether this dualism may lead to disadvantages. He presents how

conflicts within the two legal channels may be harmonised by means of procedural and substantive law, illustrates the limits of harmonisation, and explores potential options for reform that could change the relationship between civil and administrative jurisdiction in foundation disputes.